

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 71 (1967)
Heft: 1-2

Artikel: Waldmärchen
Autor: Morgenstern, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-319926>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Waldmärchen

*Es lebt ein Ries im Wald,
der hat ein Ohr so groß,
wenn da ein Donner schallt;
ist's ihm ein Jucken bloß.*

*Er macht so mit der Hand
als wie nach einer Hummel,
sein eigenes Gebrummel
erschreckt das ganze Land.*

*Und kommt die Regenzeit,
dann schläft er, und es wird
aus seinem Ohr ein Teich,
und dort sitzt dann der Hirt*

*und trinkt dran seine Schaf;
doch manchmal dreht, o Graus,
der Ries sich um im Schlaf,
und dann ist alles aus.*

Christian Morgenstern

Nachwort zu unserer Märchennummer

Die vorliegende Doppelnummer Januar/Februar geht nicht allein an unsere Abonnenten, sondern auch an rund 700 junge Lehrerinnen. Bestimmt wird das Thema «Märchen» allgemein interessieren, denn auch heute noch finden wir im Kreise der Lehrerinnen und Mütter warme Befürworterinnen des Märchenerzählens, aber auch heftige Gegnerinnen — genau wie vor zwanzig Jahren, als kurz nach dem zweiten Weltkrieg sich eine erfahrene Kollegin mit dem Beitrag «Von der Grausamkeit in den Märchen» gegen das Märchenerzählen wandte. Die Antwort trug die Überschrift «Mit andern Augen betrachtet».

Wir würden uns freuen, befürwortende oder ablehnende Stimmen zu vernehmen. — Der Beitrag «Die Erziehung des Kindes durch Korrekturmärchen» regt — so hoffen wir — wohl manche Kollegin an, auch solche Märchen zu ersinnen. Auch diese Beiträge oder Äußerungen, wie diese Märchen von den Kindern aufgenommen werden, nehmen wir gerne an. ME

Schulfunksendungen im Februar/März

für die Unter- und Mittelstufe

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20—10.50 Uhr).

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30—15.00 Uhr).

- 9./14. Februar *Weißt Du es?* — Eine heimatkundliche Rätselfahrt durch die Schweiz von James Meyer, Basel. Vom 6. Schuljahr an.
21. Febr./1. März *Ein Ausreißer.* (Die Zusammenarbeit von verschiedenen Stellen bei der Suche nach einem vermißten Kind.) Hörspiel von Dieter Heuler, Bern. Vom 6. Schuljahr an.
- 9./17. März *«Wie einer des Königs Hasen hütet».* Schriftdeutsches Hörspiel nach einem alten Märchen von Lilian Westphal, Zürich. Vom 3. Schuljahr an.